

Treffpunkt Freiburg e.V.  
Schwabentorring 2, 79098 Freiburg  
Tel.: 0761/ 21 687-30 | Fax: -32  
info@treffpunkt-freiburg.de | www.treffpunkt-freiburg.de



Haus des Engagements  
Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg  
info@haus-des-engagements.de | www.haus-des-engagements.de



## Pressemitteilung

30. November 2022

# Was brauchen die Ehrenamtlichen?

## Ergebnisse einer Befragung vorgestellt

Ehrenamtlich Engagierte brauchen deutlich mehr Unterstützung, um ihre gesellschaftlich unverzichtbare Arbeit gut erfüllen zu können. Das ergab eine Befragung von über 180 Vereinen und Initiativen in Freiburg und Umgebung, die jetzt vom Treffpunkt Freiburg e.V und dem Haus des Engagements vorgestellt wurde. Unterstützt wurde die Umfrage, die unter der Schirmherrschaft des 1. Bürgermeisters Ulrich von Kirchbach stand, von der Allianz für Beteiligung (Stuttgart), dem Moderationsbüro MemoU, der städtischen Stabsstelle Bürgerengagement, dem Selbsthilfebüro Freiburg und der Freiburger Freiwilligenagentur.

### 1. Warum ist das wichtig?

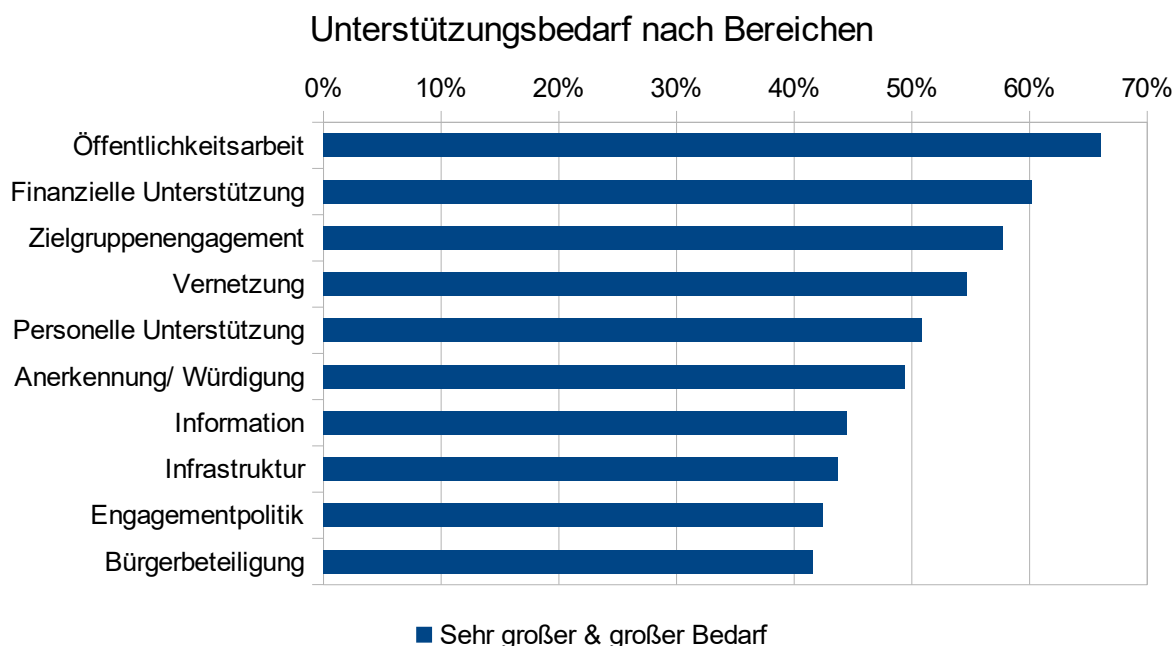
**„Das Ehrenamt“ leistet Enormes:** 36% der Bevölkerung ab 14 Jahren engagiert sich ehrenamtlich. In vielen Bereichen, von Sport und Schule über Soziales und Rettungsdienste bis zu Umwelt- und Bürgervereinen. Diese engagierten Menschen sind unverzichtbar, um den sich häufenden sozialen, ökologischen und ökonomischen Krisen zu begegnen. Staat und Wirtschaft könnten das nicht auffangen, was die vielen Ehrenamtlichen leisten. Volkswirtschaftlich betrachtet leistet das bürgerschaftliche Engagement jährlich 4,6 Milliarden ehrenamtliche Arbeitsstunden, was vorsichtig geschätzt umgerechnet 35 Milliarden Euro oder 2% des Volkseinkommens entspricht. Zudem stärkt dieser freiwillige Einsatz für die Gesellschaft die Demokratie und sorgt für Zusammenhalt; die Engagierten wirken als Seismograf, als Ideengeber und packen an Problemlösungen mit an.

**Bürgerschaftliches Engagement könnte noch mehr leisten:** Viel mehr Menschen würden sich engagieren, wenn die Bedingungen für Ehrenamtsarbeit verbessert würden. Das sogenannte „Engagementpotential“ beträgt 37% der Bevölkerung ab 14 Jahren. Eine systematische Engagementförderung, die sich am Unterstützungsbedarf der Engagierten orientiert, könnte also noch deutlich mehr engagementinteressierten BürgerInnen den Weg ins Ehrenamt erleichtern.

**Die Engagementförderung profitiert von tieferen Einblicken:** Um die 30 Organisationen unterstützen in Freiburg bürgerschaftliches Engagement. Mal mehr und mal weniger spezialisiert, mit mal mehr und mal weniger Ressourcen. Für die ist es interessant zu wissen, welche Unterstützungsmaßnahmen am meisten gebraucht werden – d.h. den meisten Vereinen/ Initiativen nutzen. Mit diesem Wissen kann man Engagierte gezielter unterstützen.

### 2. Was sind die wichtigsten Ergebnisse?

In allen Bedarfsbereichen ist der Unterstützungsbedarf groß, besonders hoch ist er im Bereich Öffentlichkeitsarbeit – die Engagierten wünschen sich viel mehr öffentliche Sichtbarkeit für ihre Anliegen. Zwei Drittel der befragten Organisationen legten hierauf den größten Wert. Auf Platz 2 steht die finanzielle Unterstützung und auf dem dritten Platz das Engagement bestimmter Bevölkerungsgruppen; so wünschen sich viele Vereine eine Verstärkung ihrer Teams durch Studierende.



Wichtig war den befragten Organisationen auch mehr Erfahrungsaustausch, personelle Unterstützung durch Fachleute bei Projekten, eine angemessene öffentliche Würdigung des ehrenamtlichen Engagements, mehr Fortbildungen rund ums Ehrenamt sowie ausreichend Räume für Sitzungen, Büroarbeit, Veranstaltungen und als Lagerräume.

**Quintessenz:** Der Erhalt und der Ausbau der genannten Unterstützungsangebote für Ehrenamt Arbeit ist absolut notwendig, um den gerade in Krisenzeiten unverzichtbaren Einsatz der Freiwilligen zu gewährleisten.

**Projektideen:** im Abschlußbericht haben wir 88 vorgeschlagene Maßnahmen dokumentiert, die den Unterstützungsbedarf decken sollen, von einer zentralen Anlaufstelle über intensivierete Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Angeboten wie einer Fundraisingberatung für Vereine.

### 3. Was soll mit den Ergebnissen passieren?

Damit die Ergebnisse möglichst viel Verbesserungen in der Praxis bewirken, schlagen wir eine gemeinsame Auswertung durch alle Beteiligten vor. Zunächst laden wir für den 17. Januar die 180 Vereine und Initiativen ein, die die Umfrage beantwortet haben: **welche Maßnahmen würden ihnen am meisten helfen?** Eine solche Priorisierung durch die Engagierten möchten wir in ein darauf folgendes Gespräch zwischen Engagierten, Engagementforschung, Engagementförderung, Stadtverwaltung und Kommunalpolitik einbringen. In diesem von uns vorgeschlagenen „Freiburger Engagementdialog“ sehen wir die Chance, gemeinsam die Unterstützung für das Engagement in Freiburg wirksam zu verbessern.

#### Kontakt

Franz-Albert Heimer, Geschäftsführer Treffpunkt Freiburg e.V.  
Prof. em. Dr. Wolfgang Roth, Ehrenamtliches Mitglied im Umfrage-Team  
Finn Hees, Vorstandsmitglied Treffpunkt Freiburg e.V.

Email: [info@treffpunkt-freiburg.de](mailto:info@treffpunkt-freiburg.de)

Telefon: 0761/ 21 687-30

#### Link zum Bericht

[www.treffpunkt-freiburg.de/umfrage-2020-was-brauchen-die-engagierten](http://www.treffpunkt-freiburg.de/umfrage-2020-was-brauchen-die-engagierten)